



109. Jahresbericht

2010

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat

| | | Ablauf der Amtsdauer |
|----------------|---|---------------------------------|
| Präsident: | Michel Berchtold, Leiter Region Nordwest Schweiz Personenverkehr Regionalverkehr SBB | 31.12.2012 |
| Vizepräsident: | Daniel Landolf, Leiter PostAuto Schweiz AG, Mitglied der Konzernleitung DiePost | 31.12.2012 |
| Mitglied: | Markus Kormann, Vertreter Infrastruktur SBB | 31.12.2012 |
| | Markus Dössegger, Leiter Markt Schweiz, Personenverkehr Regionalverkehr SBB | 31.12.2012 |
| | Fabian Schmid, Leiter Region Bern PostAuto Schweiz | 31.12.2012 |
| Sekretär: | Philippe Cina, Beteiligungsmanagement SBB | |

Revisionsstelle

Ernst & Young AG 31.12.2010

Geschäftsleitung

Geschäftsführer: Bis 01.06.2010 → Adrian Moser
Ab 01.06.2010 → Philippe Cina

Geschäftssitz

Sensetalbahn AG
Wylersstrasse 123/125, 3000 Bern 65
Tel. 031/381 97 40
Fax 051/220 55 48
Internet: www.stb-bus.ch
E-mail: info@stb-bus.ch

Kennzahlen

| | 2010 | 2009 | Bemerkung |
|--|------------------|------------------|-----------|
| Infrastruktur Bahn | | | |
| - Betriebslänge Bahn in Meter | 11'234 | 11'234 | |
| Betriebslänge Bus | | | |
| - Linie 130 Thörishaus - Neuenegg in Meter | -- | 4'600 | |
| - Linie 541 Kerzers- Golaten Wileroltingen - Gurbrü- Kerzers in Meter | -- | 13'000 | |
| - Linie 550 Gümmenen – Laupen in Meter | -- | 8'900 | |
| Geleistete Bus-Kilometer | | | |
| - Linie 130 Thörishaus - Neuenegg | -- | 78'246 | |
| - Linie 541 Kerzers - Golaten – Wileroltigen - Gurbrü- Kerzers | -- | 58'750 | |
| - Linie 550 Gümmenen – Laupen | -- | 91'752 | |
| Verkehr Bus | | | |
| - beförderte Personen Linie 130 Thörishaus – Neuenegg- | -- | 113'782 | |
| - beförderte Personen Linie 541 Kerzers - Golaten - Wileroltigen – Gurbrü - Kerzers | -- | 35'931 | |
| - beförderte Personen Linie 550 Gümmenen – Laupen | -- | 63'525 | |
| - Personenkilometer Linie 130 Thörishaus – Neuenegg | -- | 358'677 | |
| - Personenkilometer Linie 541 Kerzers - Golaten – Wileroltingen – Gurbrü - Kerzers | -- | 137'836 | |
| - Personenkilometer Gümmenen – Laupen | -- | 345'280 | |
| Finanzen | | | |
| - Betriebsaufwand in Fr. | 3'284'690 | 4'485'369 | |
| - Betriebsertrag in Fr. | 3'914'316 | 4'623'820 | |
| - Betriebsergebnis in Fr. | 629'626 | 138'451 | |
| - Unternehmenserfolg (Jahresgewinn) in Fr. | 544'045 | 178'237 | |
| Kostendeckungsgrad (gesamte STB) | | | |
| - vor Abgeltung (Bund/Kantone) | 22.0% | 49.6% | |
| - nach Abgeltung | 119.2% | 103.1% | |
| Betriebsertrag | 3'914'316 | 4'623'820 | |
| ./. Abgeltung Personenverkehr | 284'570 | 779'468 | |
| ./. Abgeltung Infrastruktur | 3'054'032 | 1'618'286 | |
| Effektiver Ertrag | 575'714 | 2'226'066 | |

Kein Busbetrieb mehr ab den 13. Dezember 2009

Bericht aus den Organen

Generalversammlung der Aktionäre

Die Generalversammlung der Aktionäre fand am 01. Juni 2010 im Restaurant Sternen in Laupen statt. 33 Aktionäre haben an dieser Versammlung teilgenommen. Sie vertraten 143'293 Stimmen.

- Das Protokoll der Generalversammlung 2009 wird mit 143'293 Stimmen genehmigt.
- Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2009 werden mit 143'293 Stimmen genehmigt.
- Die Gewinnverwendung wird ohne Gegenstimme oder Enthaltungen verabschiedet.
- Den verantwortlichen Organen der STB wird mit 143'293 Stimmen Décharge erteilt.
- Gestützt auf den Antrag des Verwaltungsrates der STB AG wählt die Generalversammlung die Revisionsstelle Ernst&Young für ein weiteres Jahr.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der STB traf sich im Geschäftsjahr 2010 zu fünf Sitzungen. Folgende Beschlüsse wurden an diesen Sitzungen gefasst:

1. Sitzung vom 16. Februar 2010

- Der STB Verwaltungsrat nimmt vom Geschäftsgang Kenntnis.
- Der STB Verwaltungsrat genehmigt das Jahresergebnis 2009.
- Der STB Verwaltungsrat genehmigt die vorgeschlagene Rückstellungen.

2. Sitzung vom 15. April 2010

- Der STB Verwaltungsrat nimmt vom Geschäftsgang Kenntnis.
- Der STB Verwaltungsrat bestellt bei SBB Infrastruktur den Stellwerkersatz und die Automatisierung im Bahnhof Neuenegg für den Betrag von CHF 11'561'620.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt vom aktuellen Stand der Sanierung Bahnübergänge Kenntnis.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt vom Austritt von Adrian Moser, aus der STB, Kenntnis.
- Der STB Verwaltungsrat verabschiedet die unterbreitete Traktandenliste für die Generalversammlung 2010. Der Geschäftsbericht 2010 wird in vorliegender Fassung z. Hd. der Generalversammlung verabschiedet.

Beschluss des Verwaltungsrates STB per Zirkularweg vom 10. Mai 2010: Der STB Verwaltungsrat STB beschliesst die Rückstellung von CHF 1,5 Mio aufzulösen und die Deckungslücke ASCOOP per sofort mit CHF 1,276 Mio auszugleichen.

3. Sitzung vom 01. Juni 2010

- Der STB Verwaltungsrat nimmt vom aktuellen Geschäftsgang Kenntnis.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt vom Dossier „Pensionskasse“ Kenntnis und beauftragt den Geschäftsführer die Abklärungen mit der ASCOOP für eine Ausfinanzierung bis 106% zu führen.
- Der STB Verwaltungsrat wählt per 1. Juni 2010 Herrn Philippe Cina (Wohnort: route des Crêtes 9, 3968 Veyras / Heimatort: Salgesch (VS)) als Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien. Herr Philippe Cina bleibt wie bisher Sekretär des Verwaltungsrates (nicht Mitglied).
- Der STB Verwaltungsrat verdankt Adrian Moser für das tolle Engagement sowie die gute Arbeit als Geschäftsführer und wünscht Ihm viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit bei der Schweizer Armee.
- Der STB Verwaltungsrat beschliesst den neuen Firmensitz: Sensetalbahn AG, Wylstrasse 123/125, 3000 Bern 65.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt Kenntnis und genehmigt das IKS.

4. Sitzung vom 16. September 2010

- Der STB Verwaltungsrat nimmt vom aktuellen Geschäftsgang Kenntnis.
- Der STB Verwaltungsrat genehmigt den Transfer der Rentner und Frau Wyser zur Sammelstiftung Symova per 01.01.2011.

5. Sitzung vom 16. Dezember 2010

- Der STB Verwaltungsrat nimmt vom Geschäftsgang Kenntnis.
- Der STB Verwaltungsrat beschliesst die Zahlung von CHF 300'830.- an die ASCOOP. Der Geschäftsführer wird beauftragt eine neue Rückstellung von CHF 200'000.- für 2011 zu bilden.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt die Information bezüglich „Umfahrung Laupen“ zur Kenntnis.
- Der STB Verwaltungsrat genehmigt das Budget 2011.
- Der STB Verwaltungsrat nimmt den Austritt von Fabian Schmid, als STB Verwaltungsrat, per Ende Mai 2011 zur Kenntnis und gratuliert ihm zu seiner neuen Herausforderung als Direktor RBS (Regionalverkehr Bern-Solothurn).
- Der STB Verwaltungsrat nimmt den Austritt von Philippe Cina, als Geschäftsführer STB und Sekretär STB, per Ende Mai 2011 zur Kenntnis und gratuliert ihm zu seiner neuen Herausforderung bei PostAuto Schweiz AG.

Infrastruktur

Ersatz Stellwerk

Aufgrund fehlender Ersatzteile und der veralteten Technik konnte das alte Stellwerk in Neuenegg nach dem Hochwasser August 2007 nur notdürftig repariert werden. Zusätzlich im Hinblick auf die vorgesehene Abstimmung auf das SBB-Projekt „Stellwerkersatz Bern Bümpliz Süd – Flamatt“ im Jahr 2009 entschied sich der Verwaltungsrat der STB das Stellwerk zu ersetzen. Gemäss Artikel 32 der Verordnung über Abgeltung, Darlehen und Finanzhilfen nach Eisenbahngesetz (Abgeltungsverordnung ADFV, SR 742.101.1) gewährt der Bund bzw. den Kantonen Bern und Freiburg für Investitionen der Sparte Infrastruktur bedingte rückzahlbare Darlehen. Das Plangenehmigungsverfahren verzögerte den Baubeginn und die daraus resultierenden Auflagen verursachen Kosten von rund CHF 1 Mio. Diese zusätzliche Kosten sind jedoch durch Abgeltungen abgedeckt. Das Gesamtprojekt beträgt CHF 12,9 Mio. Im August 2010 konnten die Bauarbeiten beginnen. Die Inbetriebnahme ist per Anfang 2012 geplant.

Bahnübergänge

Mit dem Stellwerkersatz muss der Bahnübergang « Laupenstrasse » mit einer Vollschrankenanlage gesichert werden. Zusätzlich wird neben dem Strassenübergang ein separater Übergang für den Fussgängerverkehr geschaffen. Die Studien- und Planungsarbeiten wurden im 2010 durchgeführt. Der Umbau erfolgt im 2011.

Gemäss Vorgabe des Bundes sind ungesicherte Bahnübergänge mit Sichtzeiten bis 12 Sekunden bis 2014 zu sanieren (aufgehoben oder signaltechnisch gesichert). Auf dem Streckenabschnitt Neuenegg – Laupen sind 6 unbewachte Privatübergänge zu sanieren. Ein Bauprojekt ist gestartet.

Bahnhöfe Laupen und Neuenegg

An der Generalversammlung vom 01.06.2010 wurde der Vorschlag gemacht, eine Uhr auf dem Bahnhofsgebäude Laupen, Strassenseits, zu installieren. Die Bestellung wurde im Dezember 2010 bei der Firma Mobatime gemacht. Die Installation erfolgt im April 2011.

Die Markierungen des P+R in Laupen und der Bushaltestelle wurden neu gemacht. Auch die Parkplätze beim Bahnhof Neuenegg wurden neu markiert.



Projekt Verkehrssanierung Laupen

Im Januar 2010 haben der Kanton Bern, die Gemeinde Laupen und die Sensetalbahn AG unter der Federführung des Oberingenieurkreises II ein Wettbewerbsverfahren in Form eines Studienauftrags in die Wege geleitet. Lösungsvorschläge für das alte Bahnareal, das Städtli, den neuen Bahnhof und den Hochwasserschutz sollten erarbeitet werden und einen möglichst breiten Nutzen bringen. Im März 2010 wurden aus 18 Bewerbungen drei Bearbeitungsteams für die Teilnahme am Studienauftrag ausgewählt. Die drei ausgewählten Teams erhielten bis Ende August 2010 Zeit ihre Ideen für Laupen zu entwickeln. Im September hat das Beurteilungsgremium seine Empfehlung zur Weiterbearbeitung abgegeben. Die Lauperinnen und Laupner wurden im Oktober 2010 eingeladen, die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte im Gemeindehaus zu besuchen.

Im 2011 besteht der nächste Arbeitsschritt darin, das Siegerprojekt gemäss den Empfehlungen des Beurteilungsgremiums zu überarbeiten und in einem Richt- oder Masterplan die Leitplanken und Schnittstellen zwischen den Bausteinen festzulegen. Zudem gilt es, die Verpflichtungen aller Beteiligten verbindlich zu regeln und eine Kostenschätzung vorzunehmen.



Verkehr

Bahn

Die S-Bahn Linie S2 produzierte 170'310 Zugskilometer. Gegenüber 2009 ist diese Zahl stabil.

Bus - Nightbird

Der Nightbird bringt Nachtschwärmer jedes Wochenende spät nachts und früh morgens sicher nach Hause. Dank Nightbird haben Nachtschwärmer jedes Wochenende Freinacht. Ob Freitag/Samstag oder Samstag/Sonntag, ob Openend-Party oder gemütliches Essen nach dem Theaterbesuch, der Nightbird ist für die Nachtschwärmer unterwegs. Für das Jahr 2010 wurde eine Repositionierung des Nightbirdes im Interregionbereich in Zusammenarbeit mit den SBB vereinbart.



Pfäffikon SZ - Chur

Wie im 2009 fährt diese Linie ab Pfäffikon bis Chur.

1 Kurspaar
Einsteiger 2010: 1'300 (2009: 1'400) - 7.2%

Lausanne – Genève

Wie im 2009 fährt diese Linie zwischen Lausanne und Genève.

1 Kurspaar
Einsteiger 2010: 1'700 (2009: 1'500) + 13.3%

Genève Aéroport – Bern – Genève Aéroport

Die Linie wird nur vom 12.05.2010 bis 31.10.2010 betrieben. Dies entspricht der Chartersaison im Flughafen Genève.

Einsteiger 2010: 600 (2009: 700) -14.3%

Eventfahrten

Für das Jazzfestival Montreux fuhren wiederum wir nach den Konzerten von Montreux nach Bern. Die Frequenzen waren mit 1'100 Passagiere erfreulich.

Administration

Personal

Der Personalbestand betrug Ende 2010 1,5 FTE.

Geschäftsführung Adrian Moser (bis 31.05.2010) / Philippe Cina (ab 01.06.2010)
Administration Jolanda Wyser

Firmensitz

Das Büro an der Zwysigstrasse 45, Bern wurde gekündigt. Ab den 1. Juni 2010 befindet sich der neue Firmensitz an der Wylerstrasse 123/125 in Bern.



Pensionskasse

Für die berufliche Vorsorge war die Sensetalbahn AG bei der Pensionskasse ASCOOP angeschlossen. Diese Pensionskasse hat seit längerer Zeit eine versicherungstechnische Deckungslücke aufgewiesen. Der Fehlbetrag per 31.12.2009 betrug CHF 1,276 Mio. Im Mai 2010 hat der Verwaltungsrat entschieden diese Deckungslücke auszugleichen.

Ende Juli 2010 haben wir erfahren, dass die Pensionskasse ASCOOP bis Ende Jahr liquidiert wird. Die seit dem 01.07.2010 operativ tätige Sammelstiftung Symova war bereit unsere Rentner per 01.01.2011 in ein bestehendes Rentnervorsorgewerk und zu den gleichen Konditionen aufzunehmen.

Der Sammelstiftung Symova sind etwa 60 Unternehmungen mit rund 6'200 aktiven Versicherten und rund 3'500 Rentnerinnen und Rentner angeschlossen. Mit einem verwalteten Vermögen von über CHF 1.7 Milliarden gehört sie zu den grösseren Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz.

Im September 2010 hat der Verwaltungsrat den Transfer von ASCOOP zur Sammelstiftung Symova per 01.01.2011 entschieden. Dazu wurden noch CHF 0,3 Mio Sanierungsbeiträge bezahlt, damit der Deckungsgrad per 31.12.2010 bei ca. 106% liegt.

Der Verwaltungsrat ist froh, eine langfristige und sichere Lösung für die Mitarbeiter und die Rentner der Sensetalbahn AG gefunden zu haben.

Finanzen

Allgemein

Die Rechnung 2010 schliesst mit einem Unternehmenserfolg von **CHF 544'045** (CHF 178'237 im Jahr 2009) ab.

Ertrag

Verkehrsertrag und Abgeltungen

Den einzelnen Positionen liegen folgende Zahlen zugrunde:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Personenverkehrsertrag | Einnahmen aus dem Nightbirdsgeschäft. |
| Betriebsleistungsertrag | Erträge aus Aufträgen von Dritten. |
| Ertrag aus Infrastrukturbenützung | Trassenerträge von SBB, BLS und Dritte. |
| Abgeltung Regionalverkehr | Abgeltungen durch Bund und Kanton für den fahrplanmässigen Linienverkehr. Im 2010 hat es nur einen Betrag von CHF 40'931.-vom Kt. Graubünden für die Nightbirdlinie Pfäffikon SZ – Chur. gegeben. |

Nebenerträge

Keine Nebenerträge im 2010.

Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen

Keine Veräusserung in 2010.

Aufwand

Betriebsaufwand

Diese Position beinhaltet sämtliche technischen und betrieblichen Aufwendungen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 240'090.-. Dazu wurde eine Rückstellung von CHF 200'000.- für die Pensionskasse gebildet.

Sonstiger Betriebsaufwand

Unter dieser Position werden alle weiteren Aufwendungen aufgeführt. Diese beinhaltet auch die Kosten für Infrastruktur, Nightbird und Liegenschaften.

Ausblick auf das Jahr 2011

Infrastruktur Bahn

Wichtige Investitionen in der Höhe von CHF 9,2 Mio werden im 2011 bei der Infrastruktur gemacht:

- Stellwerkersatz in Neueneegg (bis Anfangs 2012)
- Instandsetzung Niveauübergang Laupenstrasse
- Instandsetzung Bachdurchlass km 1.543 in Neueneegg
- Erneuerung FL-Schutz sowie Gleis 1 in Flamatt

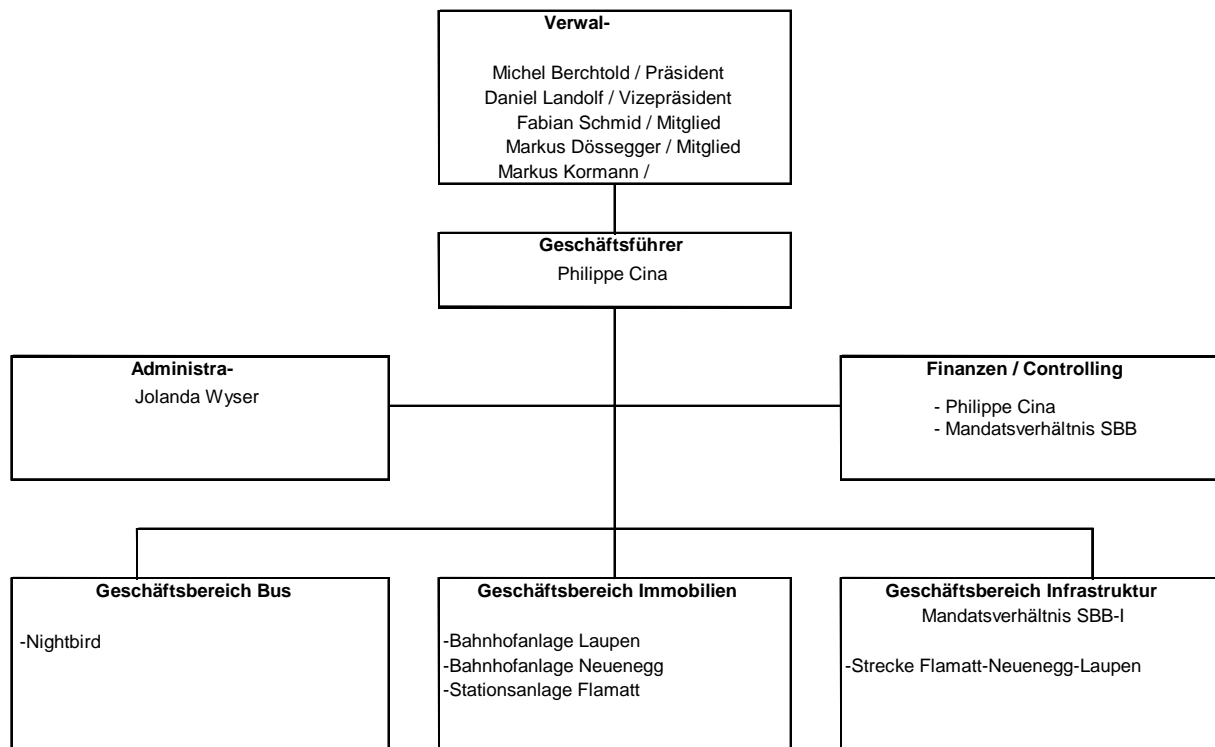
Nightbird

Nach einer Beurteilung der finanziellen und strategischen Situation hat die SBB für das Jahr 2011 keinen Nightbirdverkehr bestellt.

- Strecke Bern – Genève Aéroport: Eine Mitfinanzierung des Flughafen Genève wurde ohne Erfolg gesucht.
- Strecke Pfäffikon SZ – Chur: Die Kantone SZ und GR suchen günstigere Lösungen.
- Strecke Lausanne – Genève: wird im 2011 auf der Schiene gefahren. Hier hat der Nightbird seinen Zweck als Frequenzentwickler erfüllt.



Organigramm 2010



Dank

Wir möchten unseren Kunden und unseren Partnern für ihre Treue und ihren Einsatz danken. Alle tragen dazu bei, dass die STB AG Tag für Tag ihren Dienst an der Allgemeinheit ausüben und sich langfristig weiterentwickeln kann.

Danken möchten wir aber auch unserer Sekretärin welche im Hintergrund zuverlässig und gewissenhaft ihren Beitrag zum guten Gelingen erbrachte.

Ebenso danken wir unseren beiden Mutterhäusern, welche uns Jahr für Jahr mit ihren Fachdiensten professionell ergänzen und unterstützen.

Bilanz

| | 31.12.2010 | 31.12.2009 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Umlaufvermögen | | |
| Flüssige Mittel | 6'729'356 | 5'536'845 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5'210 | 607'352 |
| <i>gegenüber Dritten</i> | 2'530 | -4'278 |
| <i>gegenüber Aktionären</i> | 2'680 | 611'630 |
| Sonstige Forderungen | 1'226'065 | 3'282'896 |
| <i>gegenüber Dritten</i> | 128'568 | 4'218 |
| <i>gegenüber Aktionären</i> | 1'097'497 | 3'278'678 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 13'383 | 206'929 |
| <i>gegenüber Dritten</i> | 5'557 | 147'246 |
| <i>gegenüber Aktionären</i> | 7'826 | 59'683 |
| Total Umlaufvermögen | 7'974'014 | 9'634'022 |
| Anlagevermögen | | |
| Unter-, Oberbau / Bahntechnik | 1'012'576 | 1'067'992 |
| Masch., Einrichtungen, übr. Sachanl. | 215'793 | 232'989 |
| Grundstücke | 42'033 | 42'033 |
| Gebäude | 298'465 | 321'003 |
| Anlagen im Bau | 2'901'150 | 204'270 |
| Total Anlagevermögen | 4'470'017 | 1'868'287 |
| Total AKTIVEN | 12'444'031 | 11'502'309 |
| Fremdkapital | | |
| Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen | 196'615 | 318'910 |
| <i>gegenüber Dritten</i> | 30'050 | 124'981 |
| <i>gegenüber Aktionären</i> | 166'565 | 193'929 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 206'159 | 886'982 |
| <i>gegenüber Dritten</i> | 38'184 | 886'982 |
| <i>gegenüber Aktionären</i> | 167'975 | 0 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 231'000 | 1'200'000 |
| Andere langfristige Verbindlichkeiten | 6'864'112 | 4'355'317 |
| Langfristige Rückstellungen | 50'000 | 389'000 |
| Total Fremdkapital | 7'547'886 | 7'150'209 |
| Eigenkapital | | |
| Aktienkapital | 2'887'680 | 2'887'680 |
| Gesetzliche Reserven | | |
| <i>Allgemeine gesetzliche Reserven</i> | 63'972 | 55'060 |
| <i>Reserve aEBG 64</i> | 1'092'468 | 991'121 |
| Bilanzge- winn | | |
| <i>Bilanzgewinn - Vorjahr</i> | 307'980 | 240'002 |
| <i>Bilanzgewinn - laufendes Jahr</i> | 544'045 | 178'237 |
| Total Eigenkapital | 4'896'145 | 4'352'100 |
| TOTAL PASSIVEN | 12'444'031 | 11'502'309 |

Erfolgsrechnung

| | 2010 | 2009 |
|--|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Betriebsertrag | | |
| Verkehrsertrag und Abgeltungen | 701'571 | 2'757'252 |
| <i>Personenverkehrsertrag</i> | 243'640 | 1'340'843 |
| <i>Betriebsleistungsertrag</i> | 0 | 242'941 |
| <i>Ertrag aus Infrastrukturbenützung</i> | 417'000 | 394'000 |
| <i>Abgeltung Regionalverkehr</i> | 40'931 | 779'468 |
| Mietertrag Liegenschaften | 140'982 | 140'912 |
| Nebenerträge | 0 | 72'725 |
| Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen | 0 | 37'218 |
| Übriger Ertrag | 6'180 | 12'256 |
| Abgeltung Infrastruktur | 3'054'032 | 1'618'286 |
| Ertragsminderungen | 11'551 | -14'829 |
| Total Betriebsertrag | 3'914'316 | 4'623'820 |
| Betriebsaufwand | | |
| Aufwand für Material und Waren | 3'217 | 98'446 |
| Personalaufwand | 440'090 | 1'156'095 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 2'746'233 | 2'969'888 |
| Abschreibungen | 95'150 | 260'940 |
| Total Betriebsaufwand | 3'284'690 | 4'485'369 |
| Betriebsergebnis | 629'626 | 138'451 |
| Zinsertrag / Zinsaufwand | -85'581 | 39'786 |
| Total Jahresgewinn | 544'045 | 178'237 |

Anhang der Jahresrechnung 2010

| | 31.12.2010 in CHF | 31.12.2009 in CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| 1. Brandversicherungswerte der Sachanlagen | 23'822'000 | 23'822'000 |
| Gebäude | 2'322'000 | 2'322'000 |
| Bewegliche Anlagen ¹⁾ | 8'500'000 | 8'500'000 |
| Infrastruktur ²⁾ | 13'000'000 | 13'000'000 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | | |
| Kontokorrent | 557 | 10'738 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Bund + Kantone Bern + Freiburg | | |
| I. Vereinbarung (1965) | 1'900'000 | 1'900'000 |
| Bund | 1'008'000 | 1'008'000 |
| Kanton Bern | 892'000 | 892'000 |
| II. Vereinbarung (1971) | 150'000 | 150'000 |
| Bund | 90'000 | 90'000 |
| Kanton Bern | 60'000 | 60'000 |
| III. Vereinbarung (1973) | 530'000 | 530'000 |
| Bund | 318'000 | 318'000 |
| Kanton Bern | 212'000 | 212'000 |
| IV. Vereinbarung (2008) | 1'772'600 | 1'772'600 |
| Bund | 1'010'382 | 1'010'382 |
| Kanton Freiburg | 76'222 | 76'222 |
| Kanton Bern | 685'996 | 685'996 |
| V. Vereinbarung (2010) | 2'508'795 | |
| Bund | 1'430'013 | |
| Kanton Freiburg | 107'878 | |
| Kanton Bern | 970'904 | |

Hinweise

¹⁾ Sachen, elektr. Anlagen, Blinklicht- Barrieren-, etc.

²⁾ Fahrleitungen, Brücke

Eigene Aktien

Die STB besitzt per 31.12.2010 unverändert zum Vorjahr 5 Aktien.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich mit den für die Jahresrechnung wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und - wo nötig - erforderliche Massnahmen beschlossen. Die Sensetalbahn AG führt ein internes Kontrollsystem (IKS).

Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

In Übereinstimmung mit Art. 37 Personenbeförderungsgesetz (PBG) hat das Bundesamt für Verkehr im Rahmen der subventionsrechtlichen mit Bericht vom 24.05.2011 die Jahresrechnung ohne Vorbehalte genehmigt

Anträge an die Generalversammlung der Aktionäre

Gestützt auf unsere Darlegungen und den Bericht der Revisionsstelle beantragen wir:

1. Den Jahresbericht, die Rechnungen und die Bilanz 2010 zu genehmigen.

2. Den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

| | |
|---------------------|-------------------|
| 3. Gewinnvortrag | 307'980.00 |
| Jahresgewinn 2010 | 544'045.00 |
| Bilanzgewinn | 852'025.00 |

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Zuweisung an Reserve nach Art. 67 EBG | 528'456.00 |
|---------------------------------------|------------|

| | |
|---|-------------------|
| Zur Verfügung der Generalversammlung | 323'569.00 |
|---|-------------------|

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Zuweisung an allgemeine Reserven | 27'202.00 |
|----------------------------------|-----------|

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Vortrag auf neue Rechnung | 296'367.00 |
|----------------------------------|-------------------|

Bildung der Reserven nach neuen gesetzlichen Bestimmungen

| | |
|---|----------------|
| Auflösung der Reserve gemäss Art. 64 aEBG | - 1'092'468.00 |
|---|----------------|

| | |
|------------------------------------|--------------|
| Bildung Reserve gemäss Art. 67 EBG | 1'092'468.00 |
|------------------------------------|--------------|

20. Mai 2011

Für den Verwaltungsrat STB

Michel Berchtold
VR-Präsident

Daniel Landolf
Vize VR-Präsident

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sensetalbahn AG



Ernst & Young AG
Belpstrasse 23
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 27
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Sensetalbahn AG, Bern

Bern, 24. Mai 2011

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang / Seiten 14 bis 17) der Sensetalbahn AG für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 24. März 2011 beendet.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Ernst & Young AG

Alessandro Miolo
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Florian Baumgartner
Zugelassener Revisionsexperte

Betriebsleistungen

| Jahr | Total Trieb- fahrzeug Km | Zugs-Km (Eigenes Netz) | | | | Achs Km auf eigenem Netz | Brutto TKm auf eigenem Netz |
|------|--------------------------------|------------------------|--------------|--------------|---------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| | | Total | Reisezugs-Km | Güterzugs-Km | Dienstzüge-Km | | |
| | | | | | | | |
| 1910 | 62'252 | 62'081 | 60'875 | 1'206 | | 353'975 | 3'476'536 |
| 1920 | 37'410 | 33'730 | 27'993 | 5'737 | | 227'057 | 1'888'880 |
| 1930 | 64'541 | 59'662 | 57'438 | 2'224 | | 356'035 | 3'341'072 |
| 1940 | 78'090 | 65'270 | 62'487 | 2'783 | | 426'785 | 3'655'120 |
| 1950 | 77'675 | 72'966 | 71'767 | 1'199 | | 425'631 | 4'086'096 |
| 1960 | 109'400 | 102'700 | 97'900 | 4'800 | | 545'200 | 5'751'200 |
| 1970 | 145'422 | 135'816 | 126'372 | 9'444 | | 682'950 | 7'629'098 |
| 1980 | 190'582 | 185'888 | 182'760 | 3'128 | | 986'170 | 10'841'826 |
| 1990 | 260'100 | 259'416 | 242'109 | 3'991 | 13'316 | 2'742'055 | 46'735'346 |
| 2000 | 165'543 | 170'068 | 155'689 | 5'665 | 8'714 | 2'486'454 | 27'234'599 |
| 2001 | 128'569 | 130'939 | 124'173 | 4'238 | 2'528 | 2'203'861 | 23'835'523 |
| 2002 | 99'297 | 99'297 | 94'714 | 4'294 | 289 | 1'966'432 | 22'197'947 |
| 2003 | 97'631 | 97'631 | 95'034 | 2'597 | 0 | 1'910'560 | 19'865'566 |
| 2004 | 97'451 | 97'451 | 95'153 | 2'278 | 20 | 1'936'750 | 16'939'211 |
| 2005 | 107'350 | 107'350 | 104'950 | 1'949 | 179 | 1'907'191 | 14'648'342 |
| 2006 | 106'459 | 106'459 | 105'514 | 508 | 301 | 1'439'144 | 15'740'065 |
| 2007 | 105'486 | 105'486 | 105'320 | 0 | 166 | 1'349'880 | 16'402'042 |
| 2008 | 109'977 | 109'977 | 109'831 | 0 | 146 | 1'349'880 | 16'114'883 |
| 2009 | 170'481 | 170'481 | 170'351 | 7 | 123 | 3'441'820 | 34'483'160 |
| 2010 | 170'523 | 170'523 | 170'481 | 0 | 42 | 3'441'820 | 34'483'160 |

Verkehrsleistungen

| Jahr | Reiseverkehr | | | | Gepäck- verkehr t | Güterverkehr | | | |
|------|---------------------|--------|-----------|-----------|-------------------------|---------------|-----------------|------------------------|----------------|
| | Beförderte Personen | | | | | Total 2) t | davon Post t | davon Güter t 1) 2) | TKm T 1) 2) |
| | Total | 1. Kl | 2. Kl | PKm | | | | | |
| 1910 | 94'092 | | 94'092 | 527'103 | 220 | 49'720 | 0 | 49'720 | 191'016 |
| 1920 | 70'564 | | 70'564 | 366'933 | 270 | 41'957 | 41 | 41'916 | 184'825 |
| 1930 | 140'520 | | 140'520 | 617'905 | 246 | 48'587 | 118 | 48'469 | 241'216 |
| 1940 | 191'797 | | 191'797 | 769'132 | 243 | 50'618 | 193 | 50'425 | 263'183 |
| 1950 | 249'721 | | 249'721 | 1'419'474 | 334 | 53'714 | 470 | 53'244 | 248'806 |
| 1960 | 312'353 | | 312'353 | 1'603'406 | 187 | 60'684 | 688 | 59'996 | 267'878 |
| 1970 | 374'984 | | 374'984 | 1'787'338 | 41 | 67'654 | 906 | 66'748 | 286'950 |
| 1980 | 478'139 | | 478'139 | 2'504'066 | 42 | 64'903 | 908 | 63'995 | 271'257 |
| 1990 | 728'910 | 8'524 | 720'386 | 3'866'559 | 51 | 69'476 | 636 | 68'840 | 330'018 |
| 2000 | 1'101'349 | 38'174 | 1'063'175 | 5'410'930 | 42 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2001 | 1'104'944 | 38'876 | 1'066'068 | 5'562'713 | 38 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2002 | 377'605 | 0 | 377'605 | 1'996'175 | 17 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2003 | 402'979 | 0 | 402'979 | 2'170'855 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2004 | 399'605 | 0 | 399'605 | 2'126'280 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2005 | 385'869 | 0 | 385'869 | 1'960'192 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2006 | 408'221 | 0 | 408'221 | 2'077'457 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2007 | 386'780 | 0 | 386'780 | 1'996'774 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2008 | 387'238 | 0 | 387'238 | 1'918'166 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2009 | 213'238 | 0 | 213'238 | 841'793 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2010 | 4'700 | 0 | 4'700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

1) Ab 1995 exkl. Cargo Domizil 2) Ab 1999 Güterverkehr in Regie SBB 3) Ab 2010 kein Busverkehr mehr im Laupenamt

Ertrag

| Jahr | Personen | Gepäck | | Güter | Total Verkehrsertrag | Abgeltung 1) | Nebenertrag 2) | Total Ertrag |
|------|-----------|--------|--------|---------|----------------------|--------------|----------------|--------------|
| 1910 | 33'522 | 1'468 | 0 | 67'156 | 102'146 | 0 | 11'645 | 113'791 |
| 1920 | 40'983 | 3'772 | 7'666 | 138'538 | 190'959 | 0 | 4'813 | 195'772 |
| 1930 | 61'078 | 3'526 | 10'358 | 97'970 | 172'932 | 0 | 5'954 | 178'886 |
| 1940 | 70'012 | 2'686 | 11'912 | 114'829 | 199'439 | 0 | 6'696 | 206'135 |
| 1950 | 107'081 | 4'595 | 8'991 | 153'883 | 274'550 | 0 | 11'688 | 286'238 |
| 1960 | 123'512 | 11'444 | 23'280 | 208'215 | 366'451 | 0 | 52'055 | 418'506 |
| 1970 | 195'621 | 2'360 | 21'159 | 288'635 | 507'775 | 0 | 168'234 | 676'009 |
| 1980 | 339'497 | 2'720 | 76'113 | 361'081 | 779'411 | 138'582 | 184'706 | 1'102'699 |
| 1990 | 600'323 | 3'336 | 37'335 | 581'441 | 1'222'435 | 259'915 | 472'114 | 1'954'464 |
| 2000 | 789'147 | 8'174 | 0 | 0 | 797'321 | 3'515'148 | 809'478 | 4'956'948 |
| 2001 | 826'756 | 5'237 | 0 | 0 | 831'993 | 2'639'791 | 747'143 | 4'489'042 |
| 2002 | 418'542 | 2'334 | 0 | 0 | 420'876 | 2'440'689 | 443'621 | 4'116'390 |
| 2003 | 560'087 | 692 | 0 | 0 | 560'779 | 2'440'144 | 478'507 | 4'300'416 |
| 2004 | 2'455'067 | 0 | 0 | 0 | 2'455'067 | 6'412'854 | 478'282 | 10'002'800 |
| 2005 | 623'726 | 0 | 0 | 0 | 623'726 | 2'274'856 | 209'595 | 3'686'965 |
| 2006 | 691'990 | 0 | 0 | 0 | 691'990 | 2'330'899 | 166'185 | 3'709'538 |
| 2007 | 713'642 | 0 | 0 | 0 | 713'642 | 2'237'849 | 299'527 | 3'797'191 |
| 2008 | 856'095 | 0 | 0 | 0 | 856'096 | 2'285'698 | 179'742 | 3'801'700 |
| 2009 | 1'340'843 | 0 | 0 | 0 | 1'340'843 | 2'397'754 | 248'282 | 4'623'820 |
| 2010 | 243'640 | 0 | 0 | 0 | 243'640 | 3'094'963 | 158'713 | 3'914'316 |

1) Bis 1995 Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen

2) Bis 1977 inkl. Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen

Aufwand

| Jahr | Personal-aufwand | Sach-aufwand | Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten | Ordentliche Abschreibungen | Kapital-kosten 1) | Total Aufwand | Betriebs-erfolg (Stufe I) 2) | Kosten-deckungs-grad 2) |
|------|------------------|--------------|---|----------------------------|-------------------|---------------|------------------------------|-------------------------|
| 1910 | 29'679 | 42'804 | 0 | 0 | 19'571 | 72'483 | -76'230 | 157.0% |
| 1920 | 84'789 | 142'511 | 0 | 10'704 | 22'992 | 238'004 | -59'687 | 82.3% |
| 1930 | 72'808 | 108'287 | 0 | 12'271 | 296 | 193'366 | -6'289 | 92.5% |
| 1940 | 67'994 | 87'835 | 0 | 12'935 | 32'811 | 168'764 | -373'138 | 122.1% |
| 1950 | 167'707 | 86'528 | 11'778 | 28'572 | 44 | 294'585 | -2'791 | 97.2% |
| 1960 | 229'432 | 130'849 | 5'120 | 49'186 | 6 | 414'587 | 3'919 | 100.9% |
| 1970 | 535'912 | 399'621 | 53'363 | 111'599 | 0 | 1'100'495 | -424'486 | 61.4% |
| 1980 | 872'787 | 630'202 | 336'677 | 202'650 | 1'169 | 2'043'485 | -940'787 | 47.2% |
| 1990 | 1'678'237 | 2'562'625 | 178'477 | 358'229 | 27'244 | 4'804'812 | -2'713'922 | 35.3% |
| 2000 | 1'763'877 | 2'532'368 | 576'299 | 532'079 | 19'626 | 4'847'950 | 108'998 | 102.2% |
| 2001 | 956'981 | 3'104'620 | 568'339 | 367'489 | 24'551 | 4'453'641 | 35'401 | 100.8% |
| 2002 | 720'950 | 3'032'292 | 164'349 | 293'957 | 23'326 | 4'070'525 | 45'865 | 101.1% |
| 2003 | 970'956 | 2'734'913 | 0 | 295'177 | 8'772 | 4'009'818 | 290'598 | 107.2% |
| 2004 | 1'278'889 | 7'822'424 | 0 | 306'249 | 62'672 | 9'463'121 | 68'791 | 100.7% |
| 2005 | 1'131'658 | 1'927'187 | 0 | 406'507 | 50'776 | 3'513'159 | 59'444 | 101.7% |
| 2006 | 990'512 | 2'232'024 | 0 | 385'253 | 81'246 | 3'719'032 | 71'752 | 99.7% |
| 2007 | 1'079'671 | 2'323'074 | 0 | 341'102 | 121'676 | 3'743'847 | 175'021 | 101.4% |
| 2008 | 1'015'587 | 2'153'509 | 0 | 318'658 | 39'564 | 3'487'753 | 175'001 | 109.0% |
| 2009 | 1'156'095 | 3'068'334 | 0 | 260'940 | 39'786 | 4'485'369 | 178'237 | 103.1% |
| 2010 | 440'090 | 2'749'450 | 339'000 | 95'150 | 85'581 | 3'284'690 | 544'045 | 119.2% |

1) Bis 1977 in den übrigen Aufwandssummen enthalten

Verhältniszahlen

| Jahr | Personalbestand im Jahresdurchschnitt Anzahl 1) | Durchschnittliche Reiseweite pro Person Km 5) | Durchschnittliche Einnahmen pro Fahrt Fr 5) | Durchschnittliche Einnahmen pro Personen-km Fr 5) | Durchschnittliche Beförderungsweite pro Tonne Km 4) 5) | Durchschnittliche Einnahmen pro Tonne Fr 4) 5) | Durchschnittliche Einnahmen pro T-km Fr 2) 4) 5) | Konsumenten Index 3) 5) |
|------|---|---|---|---|--|--|--|-------------------------|
| 1910 | | 5.60 | 0.36 | 0.06 | 3.84 | 1.35 | 0.35 | |
| 1920 | | 5.20 | 0.58 | 0.11 | 4.41 | 3.48 | 0.79 | |
| 1930 | | 4.40 | 0.43 | 0.10 | 4.96 | 2.23 | 0.45 | |
| 1940 | | 4.01 | 0.37 | 0.09 | 5.20 | 2.50 | 0.48 | |
| 1950 | | 5.68 | 0.43 | 0.08 | 4.63 | 3.03 | 0.65 | |
| 1960 | 27 | 5.22 | 0.47 | 0.09 | 4.43 | 3.80 | 0.86 | 81.8 |
| 1970 | 27 | 4.77 | 0.52 | 0.11 | 4.24 | 4.58 | 1.08 | 116.3 |
| 1980 | 21 | 5.24 | 0.71 | 0.14 | 4.18 | 6.74 | 1.61 | 110.9 |
| 1990 | 24 | 5.30 | 0.82 | 0.16 | 4.75 | 8.91 | 1.87 | 124.7 |
| 1995 | 20 | 4.98 | 0.94 | 0.19 | 3.62 | 7.13 | 1.97 | 102.8 |
| 1996 | 18 | 4.88 | 0.90 | 0.18 | 3.88 | 8.04 | 2.06 | 103.6 |
| 1997 | 19 | 4.87 | 0.90 | 0.18 | 3.78 | 6.64 | 1.76 | 104.0 |
| 1998 | 20 | 4.74 | 0.81 | 0.17 | 3.87 | 5.92 | 1.53 | 103.8 |
| 1999 | 20 | 4.83 | 0.73 | 0.15 | -- | -- | -- | 105.6 |
| 2000 | 17 | 4.91 | 0.72 | 0.15 | -- | -- | -- | 107.1 |
| 2001 | 9 | 5.03 | 0.75 | 0.15 | -- | -- | -- | 107.5 |
| 2002 | 8 | 5.29 | 1.11 | 0.21 | -- | -- | -- | 108.5 |
| 2003 | 11 | 5.39 | 1.39 | 0.26 | -- | -- | -- | 108.9 |
| 2004 | 11.7 | 5.32 | 0.97 | 0.18 | -- | -- | -- | 109.7 |
| 2005 | 11.1 | 5.33 | 1.27 | 0.22 | -- | -- | -- | 111.0 |
| 2006 | 11.3 | 5.09 | 1.69 | 0.33 | -- | -- | -- | 112.3 |
| 2007 | 10.4 | 5.16 | 1.85 | 0.36 | -- | -- | -- | 114.6 |
| 2008 | 10.2 | 4.95 | 2.20 | 0.45 | -- | -- | -- | 115.4 |
| 2009 | 10.2 | 3.95 | 1.90 | 0.52 | -- | -- | -- | 115.7 |
| 2010 | 1.5 | -- | -- | -- | -- | -- | -- | -- |

1) 1991 - 95 exkl. LKW-Chauffeure

2) 1991 - 94 inkl. Domizil Dienst Strasse

3) 1977, 1982, 1993 = 100%

4) Ab 1999 Güterverkehr in Regie SBB

5) Ab 2010 kein Busverkehr mehr im Laupenamt

Chronik

- 1898 Konzessionserteilung an ein Initiativkomitee.
- 1901 Konstituierung der Sensetalbahn AG.
- 1904 Betriebsaufnahme am 23. Januar. Betrieb durch die BN.
- 1910 Die Bern-Worb-Bahn übernimmt die Betriebsführung. Die Einnahmen entsprechen nicht den Erwartungen. Übernahme der Postbeförderung. Einführung der Einheitsklasse.
- 1918 Nach einigen erfreulichen Jahren wieder Defizite.
- 1921 Kauf eines Dampftriebwagens Cm 1/2 Nr. 1 in Berlin. Nestlé stellt in Neuenegg den Betrieb ein, was die STB in grosse Bedrängnis bringt. Die Gemeinden übernehmen die Garantie für einen Bankkredit.
- 1922 Uebergang zum Eigenbetrieb mit Sitz in Laupen.
- 1938 Einführung des elektrischen Betriebes mit Triebwagen CFe 2/4 Nr. 101, Verkauf der Motorlok an die UeBB und des Dampftriebwagens an die Traverstalbahn.
- 1941 Kauf der Ce 4/4 Nr. 13502 „Marianne“.
- 1944 Erneute Sanierung der Finanzen.
- 1958 Kauf des Triebwagens Be 4/4 Nr. 106 von der SOB.
- 1963 Beginn der technischen Sanierung der STB.
- 1965 Kauf des Triebwagens Be 4/4 Nr. 107 von der SOB.
- 1968 Vertrag über die technische Zusammenarbeit mit der BLS.
- 1971 Der erste Dampfzug des Vereins Dampf-Bahn-Bern fährt auf der STB.
- 1974 Abschluss der technischen Sanierung der STB (2 neue Brücken, Modernisierung der Fahrbahn, der Sicherungs- und Fernmeldeanlagen, Ergänzung des Rollmaterials).
- 1975 Direkte Führung der Güterlasten Neuenegg-Bern Weiermannshaus mit einer SBB-Lok.
- 1985 Beschaffung des BDe 4/6 Nr. 102 (Laupen) der BLS.
- 1986 Beschaffung des BDe 4/6 Nr. 103 (Neuenegg) der BLS.
- 1987 Einführung AFö-Konzept, direkte Züge Laupen - Bern - Thun. Beschaffung von 4 NPZ-Wagen *Sensetalbahn* für den Einsatz in den SBB - Zügen (NPZ).
- 1989 Integraler Halbstundentakt Laupen - Flamatt. Übernahme des Firmenrangierdienstes der Wander AG.
- 1990 Transport des CD ab Bern mit eigenen Fahrzeugen. Wiedereinführung der 1. Klasse auf dem Abschnitt Laupen - Flamatt. Einführung der Informatik im Verkauf.
- 1991 Rücknahme der Buchführung und der Verkehrsabrechnung von der BLS.
- 1992 Inbetriebnahme der neuen Haltestelle Flamatt Dorf (Innenperron). Abbruch des Steuerwagens Bti 201.
- 1993 Versuchsweise Betriebsumstellung Laupen-Gümmenen. Sanierung Neuenegg (Wartehalle, Zwischenperrons, Weichenkopf OST). Abbruch des Be 4/4 Nr. 107. Beschaffung von 3 Midi-Bussen. Beteiligung an der CD Cargo Bern AG.
- 1994 Inbetriebnahme des Tm 114. Sanierung des Tm 111 und der windschiefen Fahrleitung Laupen-Neuenegg.
- 1995 Abbruch Be 4/4 Nr. 106. Definitive Betriebsumstellung Laupen-Gümmenen. Abbruch der Fahrleitung Laupen-Gümmenen und der Haltestellen Saanebrücke und Gammen.
- 1996 Ersatz eines Midi-Busses.
- 1997 Eröffnung Versuchsbetrieb Regiobus Neuenegg; Abbruch BDe 4/6 Nr. 102; Ersatz Bus 21 durch Bus 26; Beschaffung Bus 27.
- 1998 Überprüfung der Betriebsführung Laupen - Flamatt/Thörishaus.

- 1999 Käufliche Übernahme des Busses 24. Ersatz Bus 26 durch Bus 29. Ausserbetriebsetzung des BDe 4/6 Nr. 103 (Geschenk an Trambahnverein Bern).
- 2000 Verkauf der Aktien Bund und Kanton Bern an SBB und DIE POST. Verkauf der NPZ-Wagen und der beiden Traktoren, Ersatz von Bus 27 und 28 durch Bus 30 (12m) und Bus 31 (Minibus).
- 2001 Teilbetriebsumstellung Laupen-Flamatt mit neuer Linienführung nach Thörishaus Dorf. Beschaffung Bus 32.
- 2002 Verkauf Depot mit ehemaligen Büroräumen. Verkauf von Bus 24. Anschaffung von Bus 33 und Bus 34.
- 2003 Teilaufhebung der Konzession Laupen-Gümmenen + Gütergeleise Bösinggen. Verkauf der Strecke Laupen-Gümmenen an Schienenvelo.ch GmbH. Verkauf Siedlerhaus Neuenegg und Parkplätze am Bahnhof Laupen.
- 2004 Bezug der Büroräume in Bern. Integration der SBB-Buslinien im Oberaargau, Oberwallis, Rheintal sowie der Nightbird Linien von SBB und PostAuto. Umstellung der TU-Leistung Ruffbus Mühleberg auf ganztägigen Linienbetrieb. Beschaffung Bus 35. Rückbau des Bahnübergangs Murtenstrasse in Laupen.
- 2005 Neue Busstrategie SBB, aufgrund eines UVEK-Entscheides. Rückführung der migrierten Buslinien zur SBB. Verbleib der Geschäftsfelder im Laupenamt und der Nightbirdverbindungen. Planung zur 1. Teilergänzung S-Bahn Bern und den damit verbundenen Infrastrukturausbauten: Automatisierung, Kreuzung Neuenegg, Peronanlagen.
- 2006 Zwischen Laupen und Neuenegg haben Gleiserneuerungen stattgefunden. Die Linie 541 wurde vom Kanton Freiburg ebenfalls ins Angebot aufgenommen. Teilweise Anerkennung des Frimobil auf dieser Linie. Der Nightbird Zürich – Basel verkehrt neu ab Baden bis Basel
- 2007 Im Juni und August schwere Unwetter, die Strassen und die Bahnlinie überfluten. Im Stellwerk Neuenegg steht das Wasser 1m hoch. Öffentliche Ausschreibung der Buslinien im Laupenamt. Neue Nightbird-Linie Zürich – Chur.
- 2008 Ab 14. Dezember 2008 wird auf der Linie S2 einen Halbstundentakt eingeführt. Der Bahnhof Neuenegg ist wieder fahrdienstlich besetzt.
- 2009 12.12.2009 Übergabe der Buslinien Laupenamt an PostAuto AG.
- 2010 Umbaubeginn des Stellwerks inkl. Automatisierung im Bahnhof Neuenegg
Per 31.12.2010 wurde der Anschlussvertrag bei der Pensionskasse ASCOOP gekündigt. Ab dem 01.01.2011 sind die Aktiven sowie die Rentner bei der Sammelstiftung Symova versichert.

